

Fertige Bücher u. s. w.

[25577.] Zu erneuerter Verwendung empfehle ich thätigen Handlungen das im Octbr. v. J. bei mir erschienene Buch:

Lebensbilder, geschichtliche und kulturgeschichtliche, aus den Erinnerungen und der Mappe eines Greises. Geheftet 1 $\frac{1}{2}$ 10 *Sgr.*

Inhalt: Ein Schüler-Leben. — Aristokratische Bilder: I. Das Bild einer Gräfin aus vergangener Zeit. II. Ernst Herbert Graf zu Münster. III. Die drei Brüder. IV. Der neugebackene Adel. — Bilder aus dem bürgerlichen und ländlichen Leben. — Klosterbilder. — Schauspielerinnen und Projectenmacher. — Bilder aus der Göttinger Revolution. — Hofrath Dr. Bernhard Christoph Faust zu Büfelfurg. — Maria Beatrix, Blicke in das gebrochene Herz einer entthronten Königin.

Diese Lebensbilder haben sich überall, wo sie bekannt geworden sind, einen großen und dankbaren Leserkreis erworben. Sie fesseln durch die Unmittelbarkeit und Wahrheit, die den Leser sofort erkennen lassen, daß hier kein Roman, sondern nur wirklich Erlebtes geboten wird. Die gesammte Presse hat das schöne Buch mit großer Anerkennung besprochen. Zahlreiche Zeitschriften haben einzelne Capitel abgedruckt. Die Norddeutsche Allg. Zeitung sagt am Schluß einer überaus lobenden Besprechung: Es ist zu bedauern, daß ein so warmherzig geschriebenes, hoch über allem Parteiwesen stehendes Buch, welches eine wahre Herzensergußung eines Stillen im Lande zu nennen ist, nicht schon eine weit größere Verbreitung gefunden hat.

Der nun nicht mehr unbekanntere Verfasser ist Pastor Moritz Petri, Verfasser des kürzlich in meinem Verlage erschienenen Buches: Zur Einführung Shakespeares in die christliche Familie. Eine Gabe zunächst für Frauen und Jungfrauen. 25 *Sgr.*

Da mein Vorrath der Lebensbilder nur noch gering ist, so kann ich nur bei begründeter Aussicht auf Absatz à cond. liefern.

Hannover.

Carl Meyer.

Librairie de L. Hachette & Co.
Paris, Boulevard Saint-Germain,
No. 77.

[25578.]

Paris, den 11. Septbr. 1868.

Wir ersuchen unsere Herren Geschäftsfreunde, deren Abonnements auf nachstehende Zeitschriften zu Ende gehen, uns ihren Bedarf für das neue Jahr gef. recht bald anzugeben, um jede Störung in der Zusendung zu vermeiden:

- Le Condillon.
- Conseiller des dames.
- Echo des feuilletons.
- Journal des jeunes personnes.
- Magasin des demoiselles.
- Moniteur des dames et demoiselles.
- Journal pour Tous.
- Musée des familles.
- Modes vraies.
- Poupée-modèle.
- Semaine des enfants.
- Technologiste.

L. Hachette & Co.

[25579.] Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung verandt:

Staatengeschichte der neuesten Zeit.
Vierzehnter Band. Erste Hälfte.

Enthaltend:

Geschichte Spaniens

vom

Ausbruch der französischen Revolution bis auf unsere Tage

von

Hermann Baumgarten.

Zweiter Theil.

Erster Halbband.

gr. 8. Preis: 1 $\frac{1}{2}$ ord., 22 $\frac{1}{2}$ *Ngr* netto.

Der zweite Halbband mit Titel, Vorrede und Inhalt erscheint in einigen Wochen.

Bei dem durch die neuesten Ereignisse hervorgerufenen allgemeinen Interesse für Spanien schien es angemessen, die vorliegende Abtheilung, welche die Geschichte der Restauration unter Ferdinand VII. (1814—1820) enthält, noch vor Vollendung des ganzen Bandes auszugeben.

Indem ich Sie um Ihre Verwendung ersuche, stelle ich Ihnen Exemplare dieses Theiles, sowie des im Jahre 1865 erschienenen ersten Bandes (Staatengeschichte der neuesten Zeit IX. Band) à condition zur Verfügung und sehe Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Achtungsvoll

Leipzig, 1. October 1868.

S. Hirzel.

[25580.] Zur Versendung liegt bereit:

Das
Evangelische Kirchen-, Pfarr- und Schulrecht
des
Preussischen Staates.

Für

Geistliche, Kirchenpatrone, Kirchen- und Schul-Inspektoren, Justiz- und Verwaltungsbehörden &c.

Herausgegeben

von

Dr. G. A. Kletke.

Mit einem Vorwort

von

Dr. Hoffmann,

Ober-Consistorial-Rath, General-Superintendent der Kurmark, Hof- und Dom-Prebiger.

In drei Theilen.

Preis 5 $\frac{1}{2}$ ord. = 3 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr* netto.

Da ich das Werk, dessen Zueignung Se. Majestät König Wilhelm I. huldvollst anzunehmen geruht hat, und das nach dem Urtheil sehr kompetenter Sachverständiger einem wirklichen Bedürfnis in kirchlichen wie in Verwaltungskreisen abhilft, nicht unverlangt versende, bitte ich, dasselbe verlangen zu wollen und sich zu diesem Zwecke des Naumburg'schen Wahlzettels zu bedienen, wobei ich bemerke, daß ich à cond.-Bestellungen nur in einfacher Anzahl ausführen kann.

Berlin, 1. October 1868.

Wilhelm Seidel.

[25581.] Soeben erschien und wurde versandt:

Sprachschatz
der
deutschen Literatur
für Schule und Haus

bearbeitet

von

Dr. Otto Lange,

Professor in Berlin.

2 Theile. 62 Bogen. gr. 8.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ 20 *Sgr.* Elegant in einen Band geb. 3 $\frac{1}{2}$.

Die Vorzüge dieses Sammelwerkes, das von allen Lehrern und Freunden der deutschen Literatur mit Interesse aufgenommen werden wird, bestehen darin, daß es die richtige Mitte zwischen den umfangreichen, aus literaturgeschichtlicher Forschung hervorgegangenen und den kleinern Sammlungen zu treffen sucht, welche gewöhnlich als Nothbehelf für den literaturgeschichtlichen Unterricht benutzt werden; nächst dem in der vorwiegenden Berücksichtigung alles dessen, was gerade für das Verständniß der Literatur von Bedeutung ist; und endlich in der reichhaltigen Auswahl von Beispielen, durch welche die Literatur der Neuzeit vertreten ist. Es schließt sich an den in bekannten Handbüchern und Leitfäden der Literaturgeschichte befolgten Lehrgang an und soll ein Hilfsbuch für den literaturgeschichtlichen Unterricht und für literaturgeschichtliche Selbstbildung sein.

Ich empfehle den „Sprachschatz“ des durch seine früheren in meinem Verlage erschienenen Lehrbücher in weiten Kreisen rühmlichst bekannten Autors Ihrer besonderen Beachtung und thätigsten Verwendung. Leider war ich gezwungen, die überaus zahlreich eingegangenen Bestellungen pro nov. wesentlich zu reduciren, und bitte nach Absatz der empfangenen Exemplare fest nachzuverlangen, da ich weitere Exemplare à cond. nicht zu liefern vermag.

Von dem von mir gedruckten ausführlichen Prospect, den ich geeigneten Zeitschriften beilegen werde, stelle ich thätigen Handlungen zur sorgfältigen Vertheilung Exemplare zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Eine Partie Exemplare des Buches, das vielfach zu Geschenken verwandt werden dürfte, habe ich dauerhaft und elegant in einen Band einbinden lassen, berechne den Einband mit 8 *Sgr* netto und liefere eingebundene Exemplare nur fest.

Achtungsvoll

Berlin, den 24. September 1868.

R. Gaertner.

[25582.] In meinem Verlage ist soeben wieder erschienen:

Die fünfte verb. Auflage von:
Der Herr ist mein Antheil!

oder

Briefe über die Beharrlichkeit
nach der ersten heiligen Kommunion.

Vom Verfasser des Werkes:

„Der große Tag naht heran!“

Nach dem Französischen bearbeitet

von **Abbé V. Jung.**

12. Cart. Preis 6 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Die von vielen geehrten Handlungen während des Mangels an Exemplaren eingegangenen Bestellungen sind bereits ausgeliefert worden.

Münster, im August 1868.

Friedrich Regensberg.

406*